

# וַאֲרָא

**Parashah 14: Va'era**

2.Mose 6.2 – 9.35

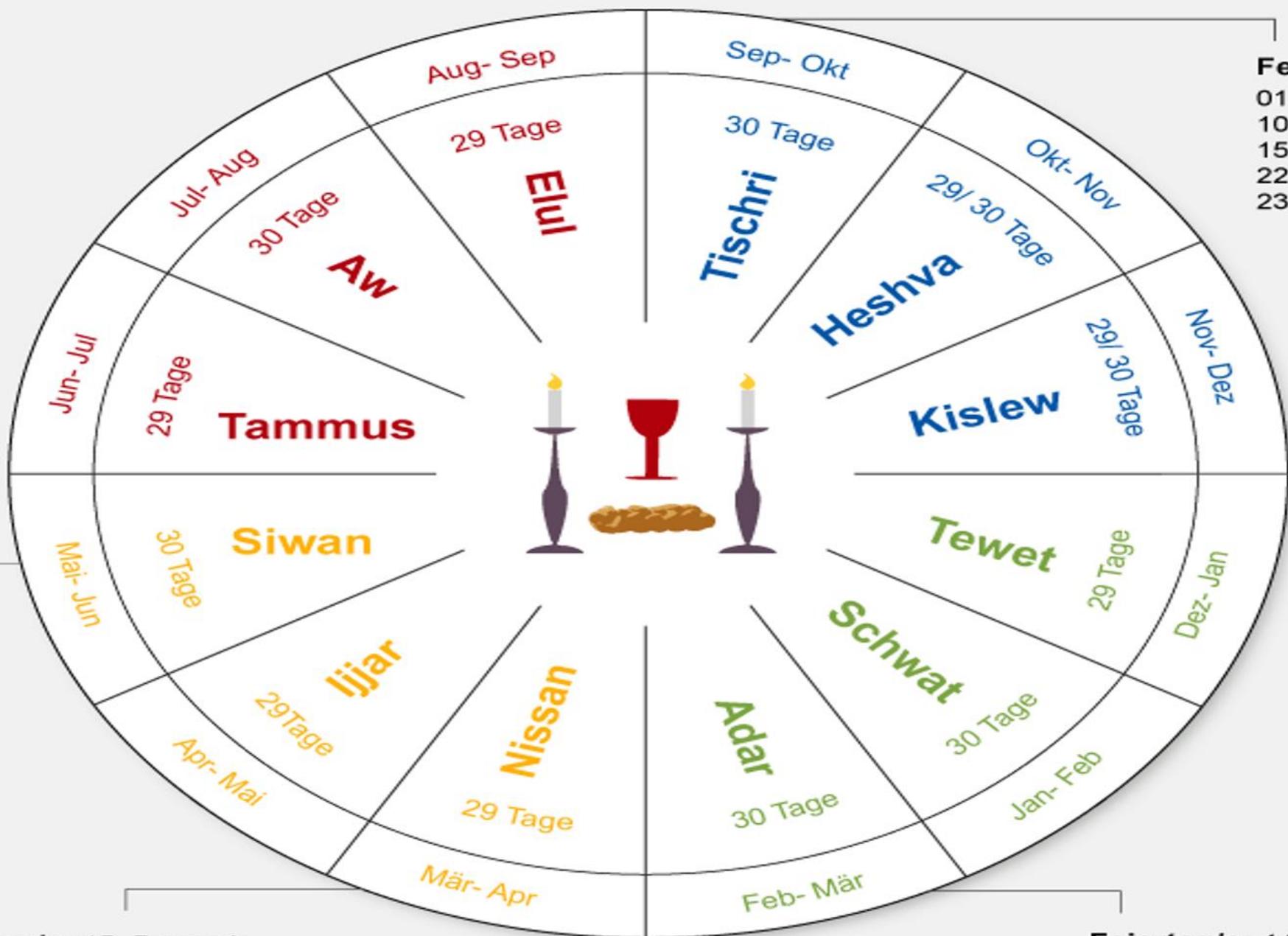
**Haftarah:**

Yechezk'el 25.25 – 29.21

**B'rit Hadashah:**

Rm 9.14-14; 2Ko 6.14-7.1





**Feiertag/e:**

- 01. Rosch Haschana
- 10. Jom Kippur
- 15. Sukkot
- 22. Schemini Azeret
- 23. Simchat Tora

**Feiertag/e:**

- 25. Kislew - 2. Tewet
- Chanukka

**Feiertag/e:**

- 6. Schawuot

**Feiertag/e:** 15. Pessach

**Feiertag/e:** 14. Purim

- HaSchem versichert Mosche erneut, dass das Volk gerettet wird.
- Die Vorfahren von Mosche und Aharon.
- Der Stab verwandelt sich in eine Schlange.
- Erste Plage: Wasser wird zu Blut
- Zweite Plage: Frösche
- Dritte Plage: Mücken/Läuse
- Vierte Plage: Stechfliegen/Allerlei Ungeziefer
- Fünfte Plage: Viehpest/Epidemie
- Sechste Plage: Geschwüre
- Siebte Plage: Hagel

# וַאֲרָא

- Diese Woche lesen wir Paraschat Wa'era «Und erschien», das weiterhin den Befreiungsprozess des jüdischen Volkes beschreibt, an dem 10 wundersame Plagen beteiligt waren, die die Ägypter sehr hart getroffen haben.
- Mehrmals versuchte Moshe den Pharao zu überzeugen, das jüdische Volk gehen zu lassen, aber der Pharao blieb hartnäckig, obwohl er das Leiden sah, das er seinem Volk und sich selbst verursachte.

# וְאֵרָא

- **רוח החיים** - Ruach ha'chaim - Geist des Lebens ist in der Tora zu finden.
- Schemot 6:9 - Aber die Juden in Ägypten hatten die Tora noch nicht erhalten.
- Da ihnen der Geist des Lebens fehlte, litten sie unter
- **קצר רוח** - Kozer Ruach - gebrochener Geist.
- Kozer Ruach kann auch als "Kurzatmigkei" übersetzt werden, was auf einen Mangel an Geduld hinweist.

# וארא

- Die Juden näherten sich Moses nicht, weil ihnen die Geduld fehlte.
- Geduld entspricht dem Glauben, denn wenn der Mensch weiß, dass G-tt für ihn da sein wird, wird er Geduld haben.
- Aber wenn man "kurzatmig" ist - das Gegenteil von Geduld - kann man sich dem Zaddik nicht anschliessen.
- Mt 11:25-30

# וְאָרָא

- Wenn wir jedoch aufpassen, gibt es etwas in Moshes Bitte, in Shemot 9:23, das enorme Fragen aufwirft.
- Dieselbe Sprache wurde auch von Moshe und Aharon verwendet, als sie zum ersten Mal in Paraschat Schemot um die Befreiung des jüdischen Volkes baten, in Shemot 5:3.
- Anscheinend forderte G-tt nicht die vollständige Befreiung des jüdischen Volkes.

# וְאֵרָא

- Sondern nur eine Befreiung für einen Zeitraum von drei Tagen, in der sie in die Wüste gehen würden, um Opfer darzubringen.
- In Moshes Worten wurde verstanden, dass die Juden nach diesen drei Tagen in die Sklaverei zurückkehren würden.
- War G-tt jedoch ehrlich mit dem Pharao?
- War das wirklich der Plan, nur drei Tage zu gehen und dann in die Sklaverei zurückzukehren?

- Wir wissen, dass G-tt das jüdische Volk für immer retten wollte, damit es die Tora am Berg Sinai empfangen und in das Land Israel gehen konnte, wo sie die Mizwot vollständig erfüllen konnte.
- Warum befahl G-tt Moshe, den Pharao zu bitten, das jüdische Volk nur für eine dreitägige Reise freizulassen?
- War das nicht eine Täuschung?

- Einige Kommentatoren erklären, dass G-tt nicht mehr von uns verlangt, als wir können.
- Er kennt unsere Grenzen und stellt daher nur Forderungen im Rahmen unserer Möglichkeiten.
- G-tt wusste, dass der Pharao eine sehr materialistische Person war und daher nicht die Kraft haben würde, diesen Test zu bestehen, seine Sklaven für immer aufzugeben.
- 1Kor 10:13

- Deshalb bat G-tt nur um drei Tage.
- Da sich der Pharao dennoch weigerte, das jüdische Volk freizulassen, wurde er mit den Plagen bestraft.
- Diese Antwort wirft jedoch immer noch Schwierigkeiten auf. Der Talmud (Schabbat 55a) besagt, dass "das Siegel G-ttes die Wahrheit ist".
- Warum hat Er den Pharao anscheinend «angelogen»?

# וְאֵלֹהִים

- Einige Kommentatoren bringen eine andere Antwort:
- G-tt bat den Pharao wirklich, die Juden für nur drei Tage freizulassen, damit sie Opfer in der Wüste bringen und dann in die Sklaverei in Ägypten zurückkehren würden.
- Als der Pharao sich weigerte, änderte Er seine Pläne und brachte das jüdische Volk für immer aus Ägypten heraus.

# וארא

- In Bereschit 15:13-14, informierte G-tt Abraham, dass seine Nachkommen 400 Jahre lang Sklaven in einem fremden Land sein würden.
- Während des Pessach-Seders danken wir G-tt jedoch, dass er "das Ende (der Sklaverei) berechnet hat".
- **קץ** – Kez – Ende – hat der numerischer Wert:

$$190: \frac{\text{ק}}{100} \frac{\text{ץ}}{90}$$

- Die Kommentatoren erklären, dass die Sklaverei, die ursprünglich 400 Jahre dauern sollte, um 190 Jahre verkürzt wurde und nur 210 Jahre dauerte.
- Dies lag daran, dass G-tt erkannte, dass das jüdische Volk die ursprünglich geplante Zeit der Sklaverei nicht ertragen konnte.
- Als wir sagten, dass "die Leute es nicht ertragen konnten", war das Problem nicht nur die Schwierigkeit der physischen Sklaverei.

# וְאֵרָא

- Das große Problem für das jüdische Volk waren die spirituellen Schwierigkeiten der Sklaverei.
- Das Zusammenleben mit den Ägyptern – Götzen und Unmoral – ließ das jüdische Volk in einen spirituellen "freien Fall" eintreten.
- Der geistige Untergang des jüdischen Volkes war so ausgeprägt, dass G-tt die Zeit der Sklaverei "neu berechnen" musste, damit sie gehen konnten, bevor es zu spät war – Mazah.

# וְאֵרָא

- *In diesem Zusammenhang können wir G-tts Bitte an den Pharao verstehen.*
- Wenn das jüdische Volk Ägypten verlassen hätte und nur drei Tage in Keduscha (Heiligkeit) versunken geblieben wäre, um G-tt in der Wüste zu dienen und sich wieder mit seiner Spiritualität zu verbinden, hätten sie nach Ägypten zurückkehren können, um die 190 zu vollenden Jahre, die in der von G-tt vorhergesagten Sklaverei fehlten.

# וְאֵלֹהִים

- Wenn der Pharao das jüdische Volk befreit hätte, wären sie in die Wüste gegangen und zurückgekehrt, wie G-tt angekündigt hatte.
- In G-tts Worten lag absolut keine Lüge. (4Mo 23:19)
- Diese Lehre ist äußerst aktuell und wichtig. Wir leben geistig schwierige Zeiten.
- Diebstahl, Täuschung, Mord (Abtreibung) und Verrat sind zu gesellschaftlich akzeptierten Werten geworden.

- Zeitungen veröffentlichen ohne Schande Artikel, die die Unmoral und die Suche nach Vergnügen über jede Ethik verteidigen.
- Wir erkennen es nicht, aber dies ist auch eine stille Sklaverei, die uns einsperrt und kontaminiert und uns geistig fallen lässt.

# וְאֵרָא

- Die einzige Lösung für diese Sklaverei besteht darin, sich wieder mit der Spiritualität zu verbinden.
- Nur 3 Tage Keduscha würden ausreichen, um das jüdische Volk in Ägypten aufzuziehen.
- Mt 12:40: 24:22
- Phil 3:8-11
- Offb 21:6-8